

Effizienzhaus Plus in Tschechien: Abschluss der Workshops in Prag und Blick in die Zukunft

Hamburg, 27. September 2018 – Im Beisein der VertreterInnen aus dem deutschen Bundesinnenministerium, dem tschechischen Umweltministerium und dem Ministerium für regionale Entwicklung, wurden durch den DTSW e. V. die möglichen Folgeprojekte für den Effizienzhaus Plus Standard vorgestellt und damit der Abschluss erfolgreicher Workshops im Prager Rathaus abgerundet.

Die tschechische Kommune Žatec befasst sich mit einem B-Plan-Gebiet für zehn Einzelhäuser. Der in Hulin beheimatete tschechische Bauträger NWT entwickelt in der Mährischen Stadt Zlin eine Siedlung mit 200 Wohneinheiten im Effizienzhaus Plus Standard mit serieller Bauweise. Im hessischen Leisenwald (Wächtersbach) entsteht auf einer Resthoffläche ein Quartier mit neun Einzelhäusern im Effizienzhaus Plus Standard. Hinzu kommen weitere tschechische Einzelprojekte wie u. a. der Neubau einer Grundschule mit Kindertagesstätte in der westböhmisches Gemeinde Postrekov mit dem geplanten Baubeginn in 2019.

Die Beteiligten zogen eine positive Bilanz der zwei abschließenden Wochen im historischen alten Prager Rathaus: die zentrale Ausstellung zog über 1.500 interessierte Besucher an. Neben zahlreichen Exponaten zum deutschen Effizienzhaus Plus Netzwerk, stellten auch tschechische Partner ihre Produkte und Dienstleistungen aus. Vom Elektroroller mit Elektro-Ladestation für den Alltagsbetrieb, über innovative Dämmstoffe und Heiztechnologien, Qualitätsprüfungen für Baumaterialien, bis zum Simulationsprogramm für die Luftqualität mit 3D-Brillen-Visualisierung reichte die Ausstellervielfalt in den historischen Räumen.

Die drei Fachworkshops für Vertreter der Wohnungswirtschaft, der Planung und der Wissenschaft und Forschung vertieften einen intensiven Austausch beider Länder mit dem Ziel einer fortgesetzten Kooperation beider Seiten.

Die Initiative wird im Rahmen des Förderprogramms „Exportinitiative Umwelttechnologien“ durch das Bundesministerium für Umwelt,



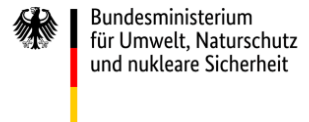
ZEBAU GmbH –
Zentrum für Energie, Bauen,
Architektur und Umwelt
Große Elbstraße 146
22767 Hamburg

Susanne Gallenz, M.Sc.
T: 040 380 384 - 22
susanne.gallenz@zebau.de

Lisa Hauswald, M.Sc..
T: 040 380 384 - 24
lisa.hauswald@zebau.de

www.forschungsinitiative.de
effizienzhaus@zebau.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



In Kooperation mit dem:



Presseinformation

Naturschutz und nukleare Sicherheit und in Kooperation mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert.

Für Rückfragen oder Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:
effizienzhaus@zebau.de

Das Informations- und Kompetenzzentrum für zukunftsgerechtes Bauen (IKzB) des Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) ist das erste klimaneutrale Gebäude des Bundes und fördert als Dialogplattform den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Die zentrale Aufgabe des IKzB besteht in der öffentlichen Vermittlung von bau- und klimapolitisch zentralen Themen und Inhalten der Forschungsinitiativen „Zukunft Bau“ und „Effizienzhaus Plus“. Verschiedene Veranstaltungsformate informieren die Besucher des Hauses über energieeffizientes Wohnen und innovative Mobilitätskonzepte. Als unabhängige, halböffentliche norddeutsche Netzwerkstelle für Bauherren, Planer und Kommunen betreibt die ZEBAU GmbH im Auftrag des BMI das IKzB.



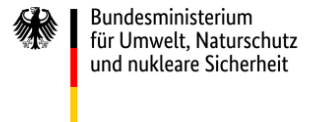
ZEBAU GmbH –
Zentrum für Energie, Bauen,
Architektur und Umwelt
Große Elbstraße 146
22767 Hamburg

Susanne Gallenz, M.Sc.
T: 040 380 384 - 22
susanne.gallenz@zebau.de

Lisa Hauswald, M.Sc..
T: 040 380 384 - 24
lisa.hauswald@zebau.de

www.forschungsinitiative.de
effizienzhaus@zebau.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



In Kooperation mit dem:

